



Stellenangebot

Referent*in für Klimaschutzpolitik und Finanzflüsse

32-40 h / Woche, Arbeitsort Berlin, Beginn möglichst ab Dezember 2018 / Januar 2019

Um die notwendige klimapolitische Transformation zu ermöglichen und einen im großen Maßstab gefährlichen Klimawandel zu vermeiden, ist es erforderlich, in den nächsten Jahren die gesamten globalen Investitionsströme in eine klimafreundliche Richtung umzulenken ("Shifting the trillions"). Germanwatch setzt sich auf verschiedenen Ebenen aktiv für diese Verlagerung ein, u.a. durch die Analyse und Begleitung der internationalen Klimaverhandlungen, der G7- und G20-Prozesse und der Entwicklungen zu „Sustainable Finance“ auf europäischer Ebene. Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist es, die Impulse, die in den letzten Jahren international für eine Umlenkung von Finanzflüssen gesetzt wurden, in die deutsche Debatte zu übersetzen, damit zum Beispiel im geplanten Klimaschutzgesetz entsprechende Regelungen erfolgen. Germanwatch beschäftigt sich zudem damit, wie klimafreundliche Investitionen in Schwellen- und Entwicklungsländern mobilisiert werden können. Wir arbeiten dabei eng mit Netzwerken verschiedener klimapolitischer Stakeholder zusammen. Zur Mitarbeit an diesen Fragestellungen suchen wir eine Person mit Fachkenntnissen und Erfahrung in ökonomischen/finanzwissenschaftlichen und politischen Fragen der internationalen und/oder nationalen Klima- und Energiedebatte. Zu Ihren zentralen Aufgaben zählen die Politikanalyse, das Verfassen von Stellungnahmen, die Organisation von Fachveranstaltungen und Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Stelle ist im Germanwatch-Team Internationale Klimapolitik angesiedelt.

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Nationale Politikanalyse und Advocacy-Arbeit zu Anreizen für klimakompatible Investitionen und Berücksichtigung von Klimarisiken durch Unternehmen, Investoren und Aufsichtsbehörden in Deutschland
- Internationale Politikanalyse und Mitarbeit an Briefingpapieren zu den Diskussionen zu Klimaschutz, Energiepolitik und klimapolitischer Regulierung von Finanzflüssen in relevanten Foren wie etwa G20, G7, UN-FCCC, OECD, EU
- Erarbeitung und Abstimmung von gemeinsamen Positionen mit NGO-Partnern und Netzwerken auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene
- Konzeption und Durchführung von (Fach-)Veranstaltungen
- Mitwirkung an Öffentlichkeits- und Pressearbeit (Newslettertexte, Journalist*innenbriefings, Online/Social Media inkl. Blogs und Twitter)

Sie bringen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen in den folgenden Bereichen mit:

- Fachkenntnisse zu Klimafinanzierung und/oder Finanzmarktregulierung notwendig, weitere Kenntnisse zu Klima- und/oder Energiepolitik wünschenswert
- Erfahrung in Analyse internationaler und nationaler Politikprozesse, sowie im Projektmanagement; wünschenswert sind Erfahrungen in der Zusammenarbeit in Stakeholder-Netzwerken
- abgeschlossenes Studium mit wirtschafts-/ finanzwissenschaftlicher Komponente
- Mind. 2 Jahre praktische Erfahrung in o.g. Bereichen (Berufserfahrung oder Praktika / Ehrenamt)
- Sehr gutes Deutsch und Englisch in Wort & Schrift, weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil
- Gewünschter Beginn ist Dezember 2018 oder Januar 2019, nach Absprache auch später, aber ungünstiger.

Wir bieten eine in Anlehnung an den öffentlichen Dienst vergütete Anstellung im Umfang von 32-40 h / Woche, die zunächst auf 12 Monate befristet ist. Wir streben eine längerfristige Zusammenarbeit an. Sie erwartet die Möglichkeit, zusammen mit einem engagierten, sympathischen Team auf wichtige gesellschaftliche Debatten und Prozesse wirksam Einfluss zu nehmen.

Ihre Bewerbung schicken Sie uns bitte bis zum 15.11.2018 zusammen mit dem ausgefüllten Bewerbungsfragebogen, den Sie unter www.germanwatch.org/de/15955 abrufen können (Kontakt bei technischen Problemen: Ulrike Koll, koll@germanwatch.org). Der Fragebogen ist ein unverzichtbarer Teil Ihrer Bewerbung - er enthält zudem sowohl die Anschrift für die Bewerbung als auch weitere wichtige Hinweise zum Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich an folgenden Terminen in Bonn oder Berlin stattfinden: Erste Gesprächsrunde: 26.11. Zweite Gesprächsrunde (mit einer Auswahl von BewerberInnen der ersten Runde): 29.11.18.

Weitere Informationen über Germanwatch: www.germanwatch.org